



Schulung zur ReSi+ Fortbildungsleitung mit Zertifikat

ReSi+ Fortbildungsleitungen werden geschult, pädagogisches Fachpersonal in Kindertageseinrichtungen so zu qualifizieren und zu begleiten, damit diese wirkungsvolle Gewaltprävention dauerhaft im Rahmen des Gewaltschutzes (§ 45 Abs. 2 SGB VIII) umsetzen können.

Warum ReSi+? Weil Sie damit nachweislich die Resilienz und Sicherheit von Kindern stärken!

„ReSi+ Resilienz und Sicherheit“ ist ein umfassendes und evidenzbasiertes Konzept zur Gewaltprävention mit spezifischen Bausteinen zur Prävention häuslicher und sexualisierter Gewalt für das Setting von Kindertageseinrichtungen. Es bezieht Kinder (Förderung der Resilienz) wie auch pädagogisches Fachpersonal in den Einrichtungen, Eltern und regionale Fachstellen mit ein (Sicherheit). Entwickelt wurde das Konzept von der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm in Nürnberg in Kooperation mit der Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) und unter partizipativer Mitwirkung von Kindertageseinrichtungen. Gefördert wird das Projekt ReSi+ vom Bundesministerium der Justiz (Förderzeitraum 2021-2023). Seit 2024 führt die ReSi+ gUG (haftungsbeschränkt) die Verbreitung und Qualifizierung fort, um ReSi+ in die Praxis zu implementieren.

Die Qualifizierung wird vom Team der ReSi+ gUG (haftungsbeschränkt) durchgeführt. Die Fortbildung selbst erfolgt in einem 2,5-tägigen Seminarblock (Basis-Schulung in 2 Tagen und vertiefende Fachinformationen an dem halben Tag). Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar (Teilnahme an allen Modulen sowie abschließendem Praxistransfer) erfolgt eine Zertifizierung. Möglichkeiten der Supervision sowie kollegialer Austausch werden angeboten.

Zugangsvoraussetzungen

Fortbildungsleitungen des ReSi+ Konzepts kommen aus präventionsassoziierten Berufen, wie z.B. Sozialarbeiter*innen, Pädagog*innen, Erzieher*innen, Psycholog*innen. ReSi+ Fortbildungsleitungen arbeiten mit der ReSi+ gUG zusammen, um die Qualitätsstandards des ReSi+-Konzepts zu bewahren.

Inhalte der Fortbildung

- ✓ Theoretisch-wissenschaftlicher Hintergrund zu Gewaltprävention und Resilienz (pädagogische und entwicklungspsychologische Aspekte, Evaluationsergebnisse)
- ✓ Mehr-Ebenen-Ansatz des Präventionskonzepts
- ✓ Aufbau des Kinder-Kompetenzförderprogramms: Theorie, Umsetzung in der Praxis, Anleitung und Übungen zur Umsetzung
- ✓ Inhalte der Qualifizierung für das pädagogisches Fachpersonal, Begleitung in der Umsetzung, Dokumentation
- ✓ Implementierung in der Praxis: Ansprache der Zielgruppe, Unterstützung regionale Vernetzung mit Fachstellen
- ✓ Reflexion: eigene Haltung zu Selbstfürsorge, Konflikten, Geschlechterrollen
- ✓ Theoretisch-wissenschaftlicher Hintergrund zu häuslicher und sexualisierter Gewalt

Kosten der Fortbildung

Aufgrund des Projektabschlusses an der Technischen Hochschule Nürnberg verfügt die ReSi+ gUG (haftungsbeschränkt) über keine finanzielle Förderung. Aufgrund dessen ist die Teilnahme an der Fortbildung für alle Teilnehmenden kostenpflichtig.

Ansprechpersonen

Bei Interesse und für Fragen an dem Fortbildungsangebot wenden Sie sich gern an die ReSi+ gUG (haftungsbeschränkt) über infos@resiplus.de, wir freuen uns auf Sie!